

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktidentifikator

Handelsname: **Dampfbadzusatz Cypresse Rosmarin**

EC Nr

CAS Nr:

REACH Nr:

Index-Nr:

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs/Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

relevante identifizierte Verwendung: Kosmetika, Körperpflege

Lieferant/Hersteller:

Spitzner GmbH Unternehmensgruppe Dr. Willmar Schwabe

Bunsenstr. 6-10

76275 Ettlingen

Tel.: +49 (07 21) 4005 - 259

Abteilung Sicherheit + Umwelt

msds@schwabe.de

Notrufnummer / Giftzentrale:

0511-19240

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3	H226
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Sensibilisierung der Haut Kategorie 1	H317
Schwere Augenschädigung/ Augenreizung	Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3	H336
Langfristig gewässergefährdend	Chronisch 2	H411

Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

R-Sätze

Kennzeichnungselemente

EU-Vorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H-Sätze

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P-Sätze

- P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme oder heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoffe:

Das Produkt besteht aus mehreren Stoffen. Sie Kapitel 3.2. Gemische

Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe

Isopropanol

Kennzeichnung: SVHC
GHS02 GHS07 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 15

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
200-661-7	67-63-0		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG: (R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: (H-Sätze)

H225

H319

H336

ORANGENÖL Dest. Weiss

Kennzeichnung:

 SVHC

N Xn

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,9-1,875

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
232-433-8	8008-57-9		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

38

43

50-53

65

ORANGENÖL TERPENE

Kennzeichnung:

 SVHC

N Xn

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,375-1,875

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
232-433-8	8008-57-9, 8028-48-6		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

R10

R38

R43

R50-53

R65

NEROL

Kennzeichnung:

 SVHC ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,1875-0,375

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
203-378-7	106-25-2		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

RR38

LINALOOL

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS07

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,1875-0,375

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
201-134-4	78-70-6		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

H315

H319

ROSMARINÖL TUNES.

Kennzeichnung:

 SVHC ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,1875-0,375

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
283-291-9	8000-25-7, 84604-14-8		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG: (R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: (H-Sätze)

RR10

RR43

RR50-53

RR65

RR68/22

JONON ALPHA

Kennzeichnung:

 SVHC

N

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,1875

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
204-841-6	127-41-3		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG: (R-Sätze)

GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: (H-Sätze)

RR51-53

MANDARINENÖL

Kennzeichnung:

 SVHC

N Xn

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,1875

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
284-521-0	84929-38-4		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)R10
R38
R43
R50-53
R65**KAMPHER SYNTH. *****

Kennzeichnung:

 SVHC

GHS07 GHS02

 ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,1875

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
200-945-0	76-22-2		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)H228
H315
H319
H335

NIAOULIÖL NATURREIN GAR. ECHT

Kennzeichnung:

N Xn

 SVHC ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,1875

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
310-217-5	132940-73-9		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

RR10

RR38

RR43

RR51-53

RR65

LITSEA-CUBEBAÖL

Kennzeichnung:

N Xn

 SVHC ChemVerbVO

Gewichtsprozent [%] 0,0375-0,1875

EC-Nr.	CAS-Nr.	REACH-Registrierungsnr.	Index-Nr.
290-018-7	90063-59-5, 68855-99-2		

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG
oder 1999/45/EG:
(R-Sätze)GHS Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr.
1907/2006:
(H-Sätze)

RR38

RR43

RR51-53

RR65

Den vollen Wortlaut der hier genannten R- und H-Sätze finden Sie im Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblatte

ABSCHNITT 4: BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**Allgemeine Anmerkungen:****Nach Einatmen:**

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Selbstschutz der Ersthelfer:

ABSCHNITT 5: BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN UND HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Wasser, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:

Keine

Vom Stoff oder Gemisch ausgehende, besondere Gefahren:

Dämpfe schwerer als Luft

Brandklasse: B

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.

In geeignetem Behältern der Entsorgung zuführen.

Technische Maßnahmen:

Technisch dichte Anlagen verwenden, und für gute Raumbelüftung sorgen.

Verweis auf andere Abschnitte:

Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nicht rauchen - Zündquellen fernhalten

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft)

Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten,

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Dicht verschlossen, kühl und trocken und vor Licht geschützt an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Lagerklasse gemäß TRGS 510:

3 Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

Spezifische Endanwendungen, Empfehlungen und für den Industriellen Sektor spezifische Lösungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜST**Zu überwachende Parameter:**

Isopropanol	CAS-Nr.:	67-63-0
	AGW [ppm]:	200
	AGW [mg/m ³]:	500
	Fraktion:	
	Spitzenbegrenzung:	2(II)
	Bemerkungen:	DFG, Y
	krebserzeugend:	
	erbgutverändernd:	
	fruchtbarkeitsgefährdend	
	fruchtschädigend:	
	Einstufung nach CLP:	
	Hinweis:	
	Konzentrationsgrenze:	

Legende zu den Grenzwerten siehe Abschnitt 16.

DNEL/PNEC:

Bemerkungen und Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Vor Arbeitsbeginn Hautschutzpräparate verwenden.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Handschutz:

Undurchlässige Handschuhe

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm) Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm) Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Nicht geeignet sind folgende Handschuhmaterialien:

Leder

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalische und chemische Eigenschaften:

Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Geruch:	nach Kräutern
Farbe:	Dämpfe entzündlich

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Art	Wert	Methode	Bemerkung
pH-Wert (20°C)		DIN 19268	-
Geruchsschwelle	nicht ermittelt	k.A.	-
Schmelzpunkt/-bereich [°C]		k.A.	-
Siedepunkt [°C]	82,5	k.A.	-
Flammpunkt [°C]	26	k.A.	-
Explosionsgefahr	-	-	k.A.
Untere Explosionsgrenze (UEG)	2	k.A.	-
Obere Explosionsgrenze (OEG)	12	k.A.	-
Staubexplosionsklasse (St)		k.A.	-
Zuendtemperatur [°C]		k.A.	-
Brandfördernde Eigenschaften	-	-	k.A.
Dampfdruck (20°C)		k.A.	-
Dampfdruck (50°C)	nicht ermittelt	k.A.	-
Dichte (20°C)	0.980	ISO 2811-1	-
Schüttdichte [kg/m³]	nicht ermittelt	k.A.	-
Wasserlöslichkeit (bei 20°C) [g/l]	vollständig mischbar	k.A.	-
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser [K(OW)]	nicht ermittelt	k.A.	-
Viskosität, dynamisch [mPa*s]		k.A.	-
Auslaufzeit (23°C)	nicht ermittelt	k.A.	-
Dampfdichte	nicht ermittelt	k.A.	-
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Lösemitteltrennprüfung	nicht ermittelt	k.A.	-
Lösemittelgehalt	nicht ermittelt	k.A.	-
Leitfähigkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht ermittelt	k.A.	-
Korrosion	nicht ermittelt	k.A.	-
Mischbarkeit	nicht ermittelt	k.A.	-
Gasgruppe	nicht ermittelt	k.A.	-
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht ermittelt	k.A.	-

Sonstige Angaben:

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:

nicht reaktiv bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung

Chemische Stabilität:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Die Verbindung kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Zu vermeidende Bedingungen:

Unverträgliche Materialien:

Wasserstoffperoxid
starke Oxidationsmittel
Bariumperchlorat; Natriumdichromat; Phosgen;
Trinitromethan; Salpetersäure (selten); Stickstoffdioxid; Chromtrioxid

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Für dieses Produkt liegen keine speziellen toxikologischen Untersuchungen vor.

Akute Toxizität:

Isopropanol

Oral LD50 4570 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50 13400 mg/kg (rabbit)
Inhalativ LC50/4 h 30 mg/l (Ratte)

Anmerkung:

67-63-0 Isopropanol

Reizung

auf der Haut:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

im Auge:

Reizwirkung

Sensibilisierung:

Ätzwirkung:

Nicht getestet

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Nicht getestet

Karzinogenität:

Nicht getestet

Mutagenität:

Nicht getestet

Reproduktionstoxizität:

Nicht getestet

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Dämpfe wirken betäubend.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Allgemeine Umweltbezogene Angaben:

Für dieses Produkt liegen keine speziellen ökotoxikologischen Untersuchungen vor.
Biologisch leicht abbaubar. Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

Toxizität:

Ökotoxizität:

Persistenz:

Bioakkumulationspotenzial:

Möbilität im Boden:

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Für dieses Produkt liegen keine Untersuchungen vor.

Andere schädliche Wirkungen:

Nicht bekannt

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung Abfall/Produkt:

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften. Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

Ungereinigte Verpackungen:

Nicht durchlöchern oder zerschneiden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer:

1993

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID/ADN:

Entzündbarer flüssiger Stoff, N.A.G. (Isopropanol)

IMDG-Code:

Flammable Liquid, n.o.s. (contains isopropanol)

IATA/DGR:

Transportgefahrenklassen:

Klasse: 3

Nebengefahr(en):

Klassifizierungscode: F1

Gefahrzettel: 30



Verpackungsgruppe:

III

Umweltgefahren:

Kennzeichnung umweltgefährdende Stoffe:

ADR/RID/ADN:

IMDG-Code:

IATA/DGR:

Umweltgefährdend

Marine Pollutant

Environmentally Hazardous

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Siehe Abschnitte 6 bis 8 in diesem Sicherheitsdatenblatt.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommen 73/78 gemäß IBC-Code:

LQ7 5L

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.

REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 552/2009.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG. REACH- Verordnung (EG) Nr.

1907/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 552/2009. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008,

zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Nationale Vorschriften (Deutschland):

TRGS 200: Kennzeichnung von Stoffen Zubereitungen und Erzeugnissen

TRGS 510: Brennbare Flüssigkeit LGK 3

TRGS 800: Brandschutzmaßnahmen

SVHC

Sprengstoffgesetz

EG Dual-Use VO

Grundstoffüberwachungsg

ChemVerbVO Einschränkungen:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (LGK) 3 Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Derzeit ist die Durchführung einer Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltext der unter Abschnitt 2 "Mögliche Gefahren" aufgeführten H-Sätze:

Volltext der unter Abschnitt 2 "Mögliche Gefahren" aufgeführten R-Sätze:

Volltext der unter Abschnitt 3 "Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen" aufgeführten R-Sätze:

Volltext der unter Abschnitt 3 "Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen" aufgeführten H-Sätze:

38 Reizt die Haut

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Legende zu Grenzwerten unter Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes:

Bemerkungen:

H hautresorptiv (siehe TRGS 900, Nummer 2.6)

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

Z ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (siehe TRGS 900, Nummer 2.7)

Grenzwurtherkunft:

AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

NL-Experten: Internationale Expertengruppe zur Reevaluierung niederländischer Grenzwerte (Committee on Updating of Occupational Exposure Limits, a committee of the Health Council of the Netherlands)

Zeile "Fraktion"

E einatembare Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6)

A alveolengängige Fraktion (siehe TRGS 900 Nummer 1 Abs. 6)

Zeile "Spitzenbegrenzung"

1 bis 8 Überschreitungsfaktoren und

() Kategorie für Kurzzeitwerte (siehe Nummer 2.3)

= = Momentanwert

sonstige Abkürzungen

k.A. keine Angaben

Internet:www.baua.dewww.arbeitssicherheit.dewww.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdtb**Änderung gegenüber der letzten Fassung:**

Vollständige Überarbeitung, Anpassung gemäß REACH- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, GLP Kennzeichnung, Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

Sonstige Hinweise:

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis